

# JUMO digiLine Ci Kopfmessumformer

## Intelligente Elektronik für induktive Leitfähigkeitssensoren für Automatisierungssysteme mit JUMO digiLine, IO-Link, Analog- oder Binärsignale

### Kurzbeschreibung

#### Allgemein

Der JUMO digiLine Ci ermöglicht die Anbindung von Sensoren für elektrolytische Leitfähigkeit an ein Mess- bzw. Automatisierungsgerät. Je nach Bedarf ist der JUMO digiLine Ci mit 4 verschiedenen Schnittstellentypen zur Übertragung von Messwerten oder Schaltsignalen erhältlich:

- **RS485-Schnittstelle** für das JUMO digiLine-Protokoll und Modbus
- **IO-Link-Schnittstelle** zur Anbindung an moderne Automatisierungssysteme
- **Analogausgänge** zur Übertragung der Messwerte als Einheitssignal 4 bis 20 mA
- **Binärausgänge** für schaltende Anwendungen (z. B. Ansteuerung von Relais)

Die Ausführungen mit RS485-Schnittstelle kommen im JUMO digiLine-Betrieb mit Plug & Play-Unterstützung am JUMO AQUIS touch S/P oder im Modbus-Betrieb am JUMO mTRON T zum Einsatz. Mehrere Sensoren übertragen auf dem Bus gleichzeitig ihre Messdaten kontinuierlich zu einem Mastergerät. Die Variante mit IO-Link-Schnittstelle stellt eine wichtige Ergänzung dar, mit der JUMO den Bedürfnissen seiner Kunden in der modernen Welt der Automatisierungstechnik Rechnung trägt.

Alternativ sind auch Geräteausführungen mit Analog- und Binärausgängen erhältlich. Die Analoge ist mit 2 Analogausgängen ausgestattet und überträgt Temperatur- und Leitfähigkeitsmesswert als skalierbares Einheitssignal (4 bis 20 mA). Die Ausführung mit Binärausgängen verfügt über 2 Halbleiterrelaisausgänge (PhotoMOS®) zur Realisierung von Schaltanwendungen. Die Geräteausführungen mit Analog- oder Binärausgängen haben außerdem 2 Binäreingänge. Über die Binäreingänge können mit potenzialfreien Kontakten oder Logiksignalen die Holdfunktionen oder die Messbereichsumschaltung im JUMO digiLine Ci angesteuert werden.

#### Montage und Anschluss

Beim Kopfmessumformer sind Leitfähigkeitssensor und JUMO digiLine-Elektronik eine integrierte Baugruppe, die komplett am Einsatzort in einer geeigneten Armatur eingebaut wird. Der elektrische Anschluss geschieht einfach und schnell mit fertig konfektionierten Kabeln je nach Schnittstellentyp über einen M12-Steckanschluss oder M12-Buchse.

#### Konfiguration, Parametrierung und Kalibrierung

Der JUMO digiLine Ci wird über die Bedienung am JUMO AQUIS touch S/P konfiguriert, parametrierung und kalibriert. In Geräteausführungen des JUMO digiLine Ci mit Display und Bedienfeld ist die Bedienung auch direkt am JUMO digiLine Ci möglich. Die Kalibrierung kann aber auch per PC mit der JUMO DSM-Software (**D**igital-**S**ensor-**M**anagement-Software) bequem im Labor vorgenommen werden. Zum Anschluss am PC hat der JUMO digiLine Ci einen USB-Anschluss Typ Micro-B.



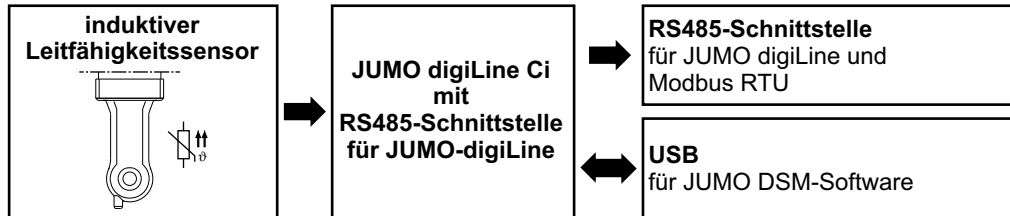
Typ 202761 (Beispielfoto)

### Besonderheiten

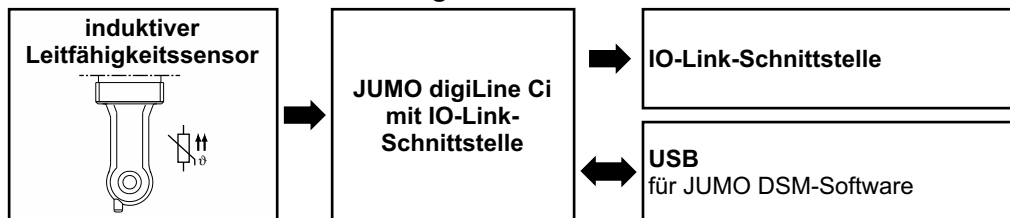
- sichere Übertragung von Messwerten über digitale Schnittstellen wie den JUMO digiLine-Bus oder IO-Link
- einfache zeitsparende Busverkabelung mit fertig konfektioniertem Leitungsmaterial (als Zubehör erhältlich)
- Kalibrierung des Sensors am PC mit Speicherung der Kalibrierdaten in der JUMO digiLine-Elektronik
- einfache und zeitsparende Plug & Play-Installation am JUMO AQUIS touch S/P
- umfangreiches Angebot an verschiedenen Schnittstellen für unterschiedliche Kundenbedürfnisse (JUMO digiLine, IO-Link, analoge Einheitssignale oder binäre Schaltsignale)

## Blockschaltbilder

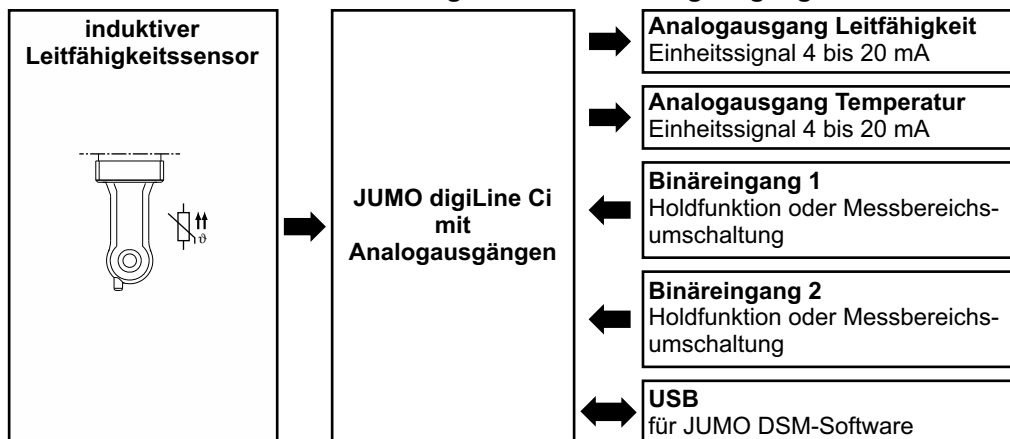
### JUMO digiLine Ci mit RS485-Schnittstelle (JUMO digiLine und Modbus)



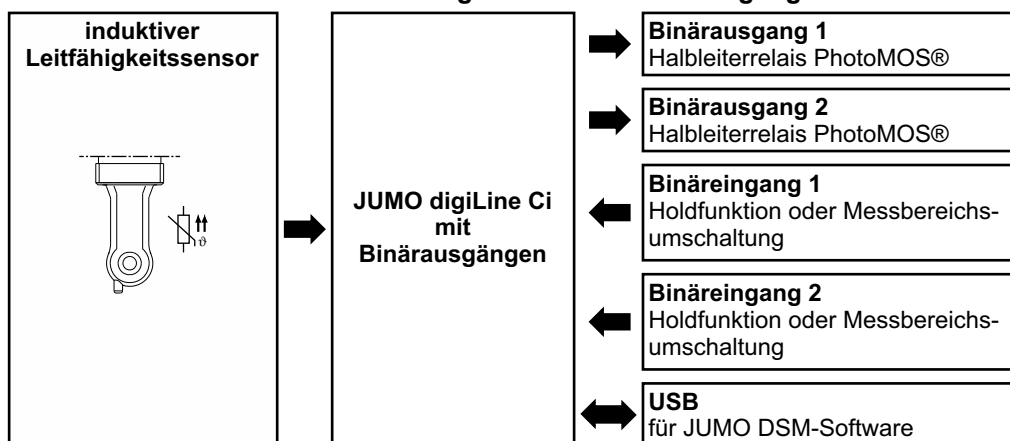
### JUMO digiLine Ci mit IO-Link-Schnittstelle



### JUMO digiLine Ci mit Analogausgängen

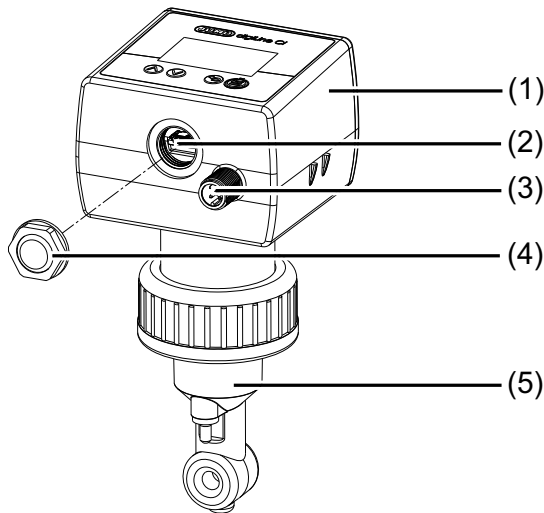


### JUMO digiLine Ci mit Binärausgängen



## Geräteaufbau

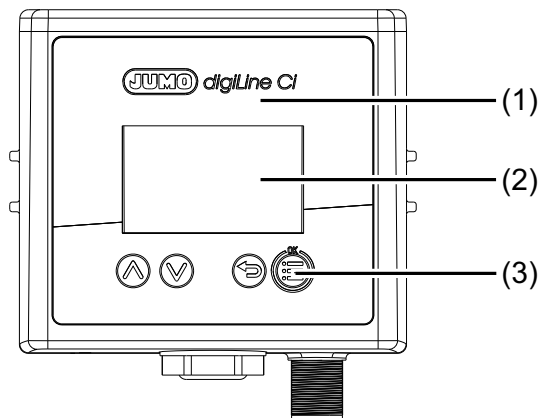
### JUMO digiLine Ci Kopfmessumformer



- 1) JUMO digiLine-Elektronik für Ci-Sensoren
- 2) USB-Schnittstelle
- 3) M12-Steckanschluss für Aus-/Eingangssignale oder Schnittstellenanschluss (je nach Geräteausführung)
- 4) Gehäuseöffnung für USB-Schnittstelle (verschlossen mit Entlüftungselement)
- 5) Ci-Sensor

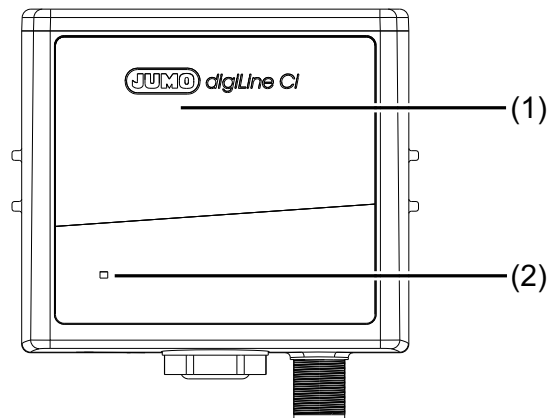
### Die Gerätefronten des JUMO digiLine Ci

#### Geräteausführung mit Display und Folientastatur



- 1) Gerätefront JUMO digiLine Ci mit Bedienfeld
- 2) Anzeige
- 3) Bedientasten

#### Geräteausführung ohne Display und Folientastatur



- 1) Gerätefront JUMO digiLine Ci ohne Bedienfeld
- 2) Status-LED

## Beschreibung

### Geräteausführung RS485-Schnittstelle für JUMO digiLine und Modbus RTU

Diese Schnittstelle dient der Anbindung an das JUMO digiLine-Bussystem des JUMO AQUIS touch S/P oder an ein JUMO mTRON T mit Modbus-Schnittstelle.

Die Plug & Play-Unterstützung der JUMO digiLine-Elektronik im JUMO digiLine-Betrieb erleichtert die Sensor-Inbetriebnahme erheblich. Nach dem Anschluss am JUMO AQUIS touch S/P wird die JUMO digiLine-Elektronik automatisch konfiguriert und nimmt sofort ihren Betrieb auf.

Alternativ zum JUMO digiLine-Betrieb mit Plug & Play-Unterstützung am JUMO AQUIS touch S/P, ist auch ein Modbus-Betrieb (Modbus-RTU) am JUMO mTRON T mit Zugriff auf die Messdaten möglich. Die Konfiguration und Kalibrierung der JUMO digiLine-Elektronik erfolgt in diesem Fall am PC (USB-Schnittstelle) mit der JUMO DSM-Software.

### Geräteausführung IO-Link-Schnittstelle

Die Geräteausführung mit IO-Link-Schnittstelle ermöglicht die Einbindung in Anlagen, in welchen auf die in der Automatisierungstechnik beliebte IO-Link-Schnittstelle gesetzt wird. Die für das Engineering kundenseitiger Automatisierungsgeräte erforderliche IO Device Description (IODD) wird unter [www.jumo.net](http://www.jumo.net) und <https://ioddfinder.io-link.com> bereitgestellt. Weitere detaillierte Informationen sind im Internet unter [www.io-link.com](http://www.io-link.com) oder in entsprechender Fachliteratur zu finden.

### Geräteausführung Analogausgänge für Einheitssignal 4 bis 20 mA

Die analoge Geräteausführung verfügt über 2 Analogausgänge und 2 Binäreingänge zur Ansteuerung mit externen Schaltsignalen. An den Analogausgängen werden Leitfähigkeits- und Temperaturmesswerte als frei skalierbares Einheitssignale 4 bis 20 mA ausgegeben. Die Binäreingänge können zur Ansteuerung von Hold-Funktion oder Messbereichumschaltung entweder mit potenzialfreien Kontakten oder mit 24-Volt-Logiksignalen angesteuert werden.

### Geräteausführung Binärausgänge Halbleiterrelais PhotoMOS®

Die Geräteausführung mit Binärausgängen verfügt über 2 schaltende Ausgänge mit Halbleiterrelais PhotoMOS® und 2 Binäreingänge zur Ansteuerung mit externen Schaltsignalen. Die Binärausgänge geben Zustände interner Funktionen der JUMO digiLine-Elektronik

(z. B. Grenzwertüberwachung oder Sensorstörung) als Schaltsignal aus. Die Binäreingänge können zur Ansteuerung von Hold-Funktion oder Messbereichumschaltung entweder mit potenzialfreien Kontakten oder mit 24-Volt-Logiksignalen angesteuert werden.

### JUMO Digital Sensor Management Software für den PC

Mit der JUMO DSM-Software (DSM steht für Digital-Sensor-Management) können JUMO digiLine-Elektroniken am PC verwaltet, kalibriert und getestet werden. Zudem dient sie als Konfigurationstool für JUMO digiLine-Elektroniken in den Geräteausführungen mit Analog- und Binärausgängen. Der Anschluss am PC erfolgt über die USB-Schnittstelle. Die JUMO DSM-Software pflegt Daten aus dem Speicher einer JUMO digiLine-Elektronik in ihre Sensor-Datenbank ein. Die Sensor-Datenbank hält Kalibrierlogbucheinträge, Historien über ausgetauschte Sensoren und Konfigurationsänderungen der JUMO digiLine-Elektronik fest. Soll die JUMO digiLine-Elektronik mit einem neuen Sensor betrieben werden (nur bei Geräteausführungen mit separatem Sensor möglich), können Daten für den neuen Sensor mit der JUMO DSM-Software zurückgesetzt und die Informationen des alten Sensors auf dem PC archiviert werden.

### Temperaturkompensation

Die Temperaturkompensation des elektrolytischen Leitwerts erfolgt in der JUMO digiLine-Elektronik. Beim Einsatz von Leitfähigkeitsensoren mit integriertem Temperaturfühler kann die JUMO digiLine-Elektronik die Kompensationstemperatur direkt vom Sensor erhalten. Alternativ dazu kann die Kompensationstemperatur vom JUMO digiLine-Mastergerät (JUMO AQUIS touch S/P) oder dem IO-Link-Master übermittelt werden. Als dritte Möglichkeit kann eine feste Temperatur in der Konfiguration der JUMO digiLine-Elektronik vorgegeben werden. Die JUMO digiLine-Elektronik bietet mehrere Temperaturkompensationsverfahren (z. B. natürliche Wässer, konstanter Temperaturkoeffizient, TK-Kurve sowie diverse Konzentrationskurven) in der Konfiguration zur Auswahl.

### Kalibrierung

Die Kalibrierung kann entweder im Feld am JUMO AQUIS touch S/P, oder sofern vorhanden über das Bedienfeld der JUMO digiLine-Elektronik erfolgen. Außerdem besteht die Möglichkeit auch an einem Arbeitsplatz mit der JUMO DSM-Software zu kalibrieren. Die Kalibrierdaten werden in der JUMO digiLine-Elektronik des Sensors gespeichert. Die Sensorkalibrierung kann also im Vorfeld der Inbetriebnahme vorgenommen werden, um

den Sensor mit seiner JUMO digiLine-Elektronik dann später an der Anlage einfach nur noch montieren zu müssen. Bei erforderlichem Sensortausch wird die Stillstandszeit der Anlage auf ein Minimum reduziert.

### Kalibriertimer

In der JUMO digiLine-Elektronik ist ein Kalibriertimer implementiert, der nach Ablauf des eingestellten Kalibrierintervalls eine Erinnerung an die fällige Sensor-Kalibrierung am JUMO AQUIS touch S/P oder IO-Link-Master auslösen kann. Die Einstellung des Kalibrierintervalls kann über das Konfigurationsmenü des JUMO AQUIS touch S/P, falls vorhanden am Bedienfeld der JUMO digiLine-Elektronik oder mit der JUMO DSM-Software editiert werden. Bei jeder Sensor-Kalibrierung wird das Kalibrierintervall von neuem gestartet.

### Kalibrierlogbuch

In der JUMO digiLine-Elektronik ist ein Kalibrierlogbuch gespeichert, in dem die letzten 10 Kalibriervorgänge mit Datum, Zeit und Kalibrierwerten festgehalten werden. Es bietet einen Überblick über die Kalibrierhistorie des Sensors. Das Kalibrierlogbuch kann entweder am JUMO AQUIS touch S/P, falls vorhanden am Bedienfeld der JUMO digiLine-Elektronik oder mit der JUMO DSM-Software am PC ausgelesen werden. Die Anzahl der gespeicherten Kalibrierlogbucheinträge einer JUMO digiLine-Elektronik in der JUMO DSM-Software ist nicht begrenzt.

### Sensor-Informationen

In der JUMO digiLine-Elektronik werden zahlreiche Daten wie Typinformationen, Betriebsdaten, Informationen zur Messstellenidentifikation etc. gespeichert. Jeder Sensor kann anhand dieser Informationen eindeutig identifiziert und optimal verwaltet werden. Alle diese Daten können am JUMO AQUIS touch S/P oder mit der JUMO DSM-Software betrachtet werden. IO-Link-Master können diese Daten ebenfalls abfragen.

### Sensorüberwachung

Zur Überwachung der Belastung des Sensors durch Sensorreinigungen sind Zähler für CIP- und SIP-Zyklen implementiert. CIP- und SIP-Zyklen werden automatisch anhand der Kriterien erkannt, die in der Konfiguration der Sensorüberwachung angegeben werden. Die Zähler für CIP- und SIP-Zyklen halten jeweils die Anzahl der durchlaufenen Reinigungsvorgänge eines Sensors fest. Die Zählerstände können am JUMO AQUIS touch S/P angezeigt und von IO-Link-Mastern abgefragt werden, um den Verschleißstatus des Sensors zu beurteilen. Beim Erreichen eines konfigurier-





## Technische Daten

### RS485-Schnittstelle für JUMO digiLine oder Modbus

Protokoll	JUMO digiLine <sup>a</sup> oder Modbus RTU <sup>b</sup>
Geräteadresse	1 bis 247
Datenformate <sup>c</sup>	8 - 1 - no parity 8 - 2 - no parity 8 - 1 - odd parity 8 - 1 - even parity
Baudraten	9600 Baud 19200 Baud 38400 Baud
einstellbare minimale Antwortzeit	0 bis 500 ms

<sup>a</sup> Das JUMO digiLine-Protokoll vergibt die Schnittstellenparameter bei der Inbetriebnahme automatisch (Plug & Play).

<sup>b</sup> Das Modbus-RTU-Protokoll dient zum Betrieb der JUMO digiLine-Elektronik an einer JUMO mTRON T CPU. Beim Betrieb an einem JUMO mTRON T müssen die Schnittstellenparameter vor der ersten Inbetriebnahme mit der JUMO DSM-Software eingestellt werden.

<sup>c</sup> Angabe im Format Nutzbits - Stoppbit - Parität.

### IO-Link-Schnittstelle

Kommunikationsschnittstelle	IO-Link-Device V 1.1 (abwärtskompatibel zu V 1.0)
Kommunikationsmodus (Datenübertragungsrate)	COM 3 (230,4 kBaud)
IO Device Description (IODD)	Die IODD kann auf der Website von JUMO im Produktbereich dieses Gerätes oder auf der Website <a href="http://www.io-link.com">www.io-link.com</a> mit dem „IODDfinder“ lokalisiert und heruntergeladen werden.
max. Leitungslänge gemäß IO-Link-Standard	20 m
Ausgangsmodus	
Typ Schaltausgang	Transistorschaltausgang konfigurierbar als NPN, PNP oder Push/Pull
kurschlussfest	ja (getaktet)
überlastfest	ja
verpolungssicher	ja
Strombelastbarkeit der Schaltausgänge	jeweils 100 mA
Spannungsabfall der Schaltausgänge	jeweils maximal 2 V

### Analogausgänge 4 bis 20 mA

Signalbereich	4 bis 20 mA
maximaler Bürdenwiderstand	≤ 500 Ω
Genauigkeit	0,25 %
Umgebungstemperatureinfluss	0,08 % / 10 K

### Binärausgänge

Typ	Halbleiterrelais PhotoMOS®
Strombelastbarkeit	200 mA
maximale Spannung	DC 50 V, AC 35 V



## Analoge Eingänge (Sensoranschlusseite)

### Eingang für Temperatursensor

Messbereich	
Pt100	-50 bis +250 °C
Pt1000	-50 bis +250 °C
Anschlussarten	2-Leiter
Messgenauigkeit	±0,25 % vom MB <sup>a</sup>
Umgebungstemperatureinfluss	0,1 % / 10 K
Abtastzeit	500 ms

<sup>a</sup> MB: Messbereichsumfang

### Eingang für Ci-Leitfähigkeitssensor

Einheiten	µS/cm mS/cm kΩ × cm MΩ × cm
Anzeigebereiche <sup>a</sup>	0,000 bis 9,999 00,00 bis 99,99 000,0 bis 999,9 0000 bis 9999
Temperaturkompensation	TK linear <sup>b</sup> für -50 bis +250 °C TK-Kurve <sup>b</sup> für -20 bis +150 °C TDS <sup>c</sup> für -50 bis 250 °C natürliche Wasser DIN EN 27888 für 0 bis 36 °C natürliche Wasser mit erweitertem Bereich für 0 bis 100 °C NaOH 0 bis 12 % für 0 bis 90 °C NaOH 25 bis 50 % für 10 bis 90 °C HNO <sub>3</sub> 0 bis 25 % für 0 bis 80 °C HNO <sub>3</sub> 36 bis 82 % für -20 bis +65 °C H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> 0 bis 28 % für -17 bis +104 °C H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> 36 bis 85 % für -17 bis +115 °C H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> 92 bis 99 % für -17 bis +115 °C HCL 0 bis 18 % für 10 bis 65 °C HCL 22 bis 44 % für -20 bis +65 °C NaCl 0 bis 25 % für -10 bis +40 °C MgCl <sub>2</sub> 0 bis 17,5 % für -10 bis +40 °C MgCl <sub>2</sub> 18,5 bis 25 % für -10 bis +40 °C
Messgenauigkeit	0,000 bis 1,000 mS ±1,5 % vom MBE <sup>d</sup> 1,001 bis 10,00 mS ±1 % vom MBE <sup>d</sup> 10,01 bis 100,0 mS ±1 % vom MBE <sup>d</sup> 100,1 bis 1000 mS ±1 % vom MBE <sup>d</sup> 1001 bis 2000 mS ±1,5 % vom MBE <sup>d</sup>
Zellenkonstante	4 bis 8 cm <sup>-1</sup>
Messbereichsumschaltung	Geräteausführungen mit Analog- / Binärausgang 2 Messbereiche konfigurierbar Geräteausführungen mit RS485- / IO-Link-Schnittstelle 4 Messbereiche konfigurierbar
Umgebungstemperatureinfluss	0,1 % / K
Abtastzeit	500 ms

<sup>a</sup> Der Mess-/Anzeigebereich ist skalierbar. Das Kommaformat ist frei wählbar.



- <sup>b</sup> TK: Temperaturkoeffizient
- <sup>c</sup> TDS (Total Dissolved Solids)
- <sup>d</sup> MBE: Messbereichsendwert

**Binäreingang (nur bei Geräteausführungen mit Analog- oder Binärausgang)**

Signalart	Schaltschwellen	
	Ein	Aus
potenzialfreier Kontakt	< 800 Ω	> 1,5 kΩ
Logikeingang (externe Spannungsquelle max. DC 28 V)	> 6 V	< 5 V

**Elektrische Daten**

**Geräteausführungen mit RS485-Schnittstelle**

Spannungsversorgung <sup>ab</sup>	DC 4,5 bis 5,5 V oder DC 18 bis 30 V
Leistungs-/Stromaufnahme	< 3 W
elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	DIN EN 61326-1 DIN EN 61326-2-3
Störaussendung	Klasse B <sup>c</sup>
Störfestigkeit	Industrie-Anforderung
Schutzklasse	Schutzklasse III

- <sup>a</sup> Die Spannungsversorgung der JUMO digiLine-Elektronik muss mit SELV oder PELV erfolgen und muss den Anforderungen für energiebegrenzte Stromkreise gemäß DIN EN 61010-1 genügen.
- <sup>b</sup> Der Strom der Stromversorgung muss auf 2 A begrenzt werden. Falls die Versorgungsspannung eine höhere Stromaufnahme zulässt, muss eine Sicherung vorgesehen werden.
- <sup>c</sup> Das Produkt ist für den industriellen Einsatz sowie für Haushalt und Kleingewerbe geeignet.

**Geräteausführungen mit IO-Link**

Spannungsversorgung <sup>ab</sup>	DC 18 bis 30 V
Leistungs-/Stromaufnahme	< 3 W
elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	DIN EN 61326-1 DIN EN 61326-2-3
Störaussendung	Klasse B <sup>c</sup>
Störfestigkeit	Industrie-Anforderung
Schutzklasse	Schutzklasse III

- <sup>a</sup> Die Spannungsversorgung der JUMO digiLine-Elektronik muss mit SELV oder PELV erfolgen und muss den Anforderungen für energiebegrenzte Stromkreise gemäß DIN EN 61010-1 genügen.
- <sup>b</sup> Der Strom der Stromversorgung muss auf 2 A begrenzt werden. Falls die Versorgungsspannung eine höhere Stromaufnahme zulässt, muss eine Sicherung vorgesehen werden.
- <sup>c</sup> Das Produkt ist für den industriellen Einsatz sowie für Haushalt und Kleingewerbe geeignet.

**Geräteausführungen mit Analog- oder Binärausgängen**

Spannungsversorgung <sup>ab</sup>	DC 20 bis 30 V
Leistungs-/Stromaufnahme	
Geräteausführungen mit Analogausgängen	≤ 4 W
Geräteausführungen mit Binärausgängen	≤ 3 W
elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	DIN EN 61326-1 DIN EN 61326-2-3
Störaussendung	Klasse B <sup>c</sup>
Störfestigkeit	Industrie-Anforderung
Schutzklasse	Schutzklasse III

- <sup>a</sup> Die Spannungsversorgung der JUMO digiLine-Elektronik muss mit SELV oder PELV erfolgen und muss den Anforderungen für energiebegrenzte Stromkreise gemäß DIN EN 61010-1 genügen.



**JUMO GmbH & Co. KG**

Hausadresse: Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda, Germany  
 Lieferadresse: Mackenrodtstraße 14, 36039 Fulda, Germany  
 Postadresse: 36035 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-714  
 Telefax: +49 661 6003-605  
 E-Mail: mail@jumo.net  
 Internet: www.jumo.net



- <sup>b</sup> Der Strom der Stromversorgung muss auf 2 A begrenzt werden. Falls die Versorgungsspannung eine höhere Stromaufnahme zulässt, muss eine Sicherung vorgesehen werden.
- <sup>c</sup> Das Produkt ist für den industriellen Einsatz sowie für Haushalt und Kleingewerbe geeignet.

**Gehäuse**

Material	Kunststoff (ABS)
Schutzart	IP66, IP67, IP69K
Gebrauchslage	beliebig unter Berücksichtigung des Betrachtungswinkels des Displays

**Umwelteinflüsse**

Umgebungstemperatur	-20 bis +60 °C
Lagertemperatur	-25 bis +80 °C
Stoßfestigkeit Beschleunigung Dauer	DIN EN 60654-3 40 m/s <sup>2</sup> Dauer 5 ms
Schwingungsfestigkeit Frequenzbereich Auslenkung Beschleunigung	IEC 61298-3 10 bis 1000 Hz 0,35 mm 50 m/s <sup>2</sup>
Klimafestigkeit	Klimaklasse 4K4H nach EN 60721-3-4 relative Luftfeuchtigkeit ≤ 100 % kondensierend

**Zulassungen und Prüfzeichen**

Prüfzeichen	Prüfstelle	Zertifikat/Prüfnummer	Prüfgrundlage
DNV GL	DNV GL	Zulassung beantragt	Class Guideline DNVGL-CG-0339
c UL us	Underwriters Laboratories,	Zulassung beantragt	UL 61010-1 (3. Edition), CAN/CSA-C22.2 No. 61010-1 (3. Edition)
GOST	-	Zulassung beantragt	-
EAC	RU	Zulassung beantragt	-

**JUMO GmbH & Co. KG**

Hausadresse: Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda, Germany  
Lieferadresse: Mackenrodtstraße 14, 36039 Fulda, Germany  
Postadresse: 36035 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-714  
Telefax: +49 661 6003-605  
E-Mail: mail@jumo.net  
Internet: www.jumo.net



## Sensoreigenschaften

Die technischen Daten der jeweiligen Sensoren der einzelnen Geräteausführungen, die mit dem Kopfmessumformer kombiniert sind, müssen deren Typenblättern entnommen werden. Die relevanten Sensortypen zu den einzelnen Geräteausführungen des JUMO digiLine Ci können Sie folgender Tabelle entnehmen.

Geräteausführungen JUMO digiLine Ci	Typenblatt des Sensors
202761 mit Sensortyp 10	202941
202761 mit Sensortyp 20	202942
202761 mit Sensortyp 30	202943 (Daten der Sensoren 202943/10 und 202943/20 sind relevant)
202761 mit Sensortyp 40	202943 (Daten des Sensors 202943/30 sind relevant)

**VORSICHT!**

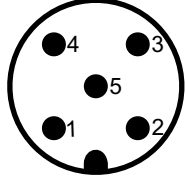
**Bei Kopfmessumformern kann abgestrahlte Wärme der Anlage die zulässige Umgebungstemperatur des Messumformers überschreiten!**

Sie müssen sicherstellen, dass der eingesetzte Kopfmessumformer innerhalb der Grenzen seiner technischen Daten betrieben wird!

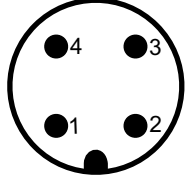
- Beachten Sie die Angaben des Typenblattes! Unter Umständen kann es erforderlich sein, auf eine Geräteausführung mit separatem Sensor auszuweichen und den Messumformer mit genügend Abstand von der Wärmequelle zu montieren.

## Anschlussplan

### 5-poliger M12-Steckanschluss für RS485 (JUMO digiLine oder Modbus RTU)

Pin	Potenzial	Symbol
1	+5 V	Steckanschluss 
2	+ 24 V	
3	GND	
4	RS485 B (RxD/TxD-)	
5	RS485 A (RxD/TxD+)	
Der Anschluss an der seriellen Schnittstellen eines Mastergerätes mit Schraub- oder Federzugklemmen erfolgt mithilfe der JUMO digiLine-Geräteanschlussleitung (siehe Zubehör)		

### 4-poliger M12-Steckanschluss für IO-Link

Pin	Potenzial	Symbol
1	+24 V	Steckanschluss 
2	Binärausgang 2	
3	GND	
4	IO-Link-Kommunikationsanschluss / Binärausgang 1	

### 8-polige M12-Buchse für Binärausgänge

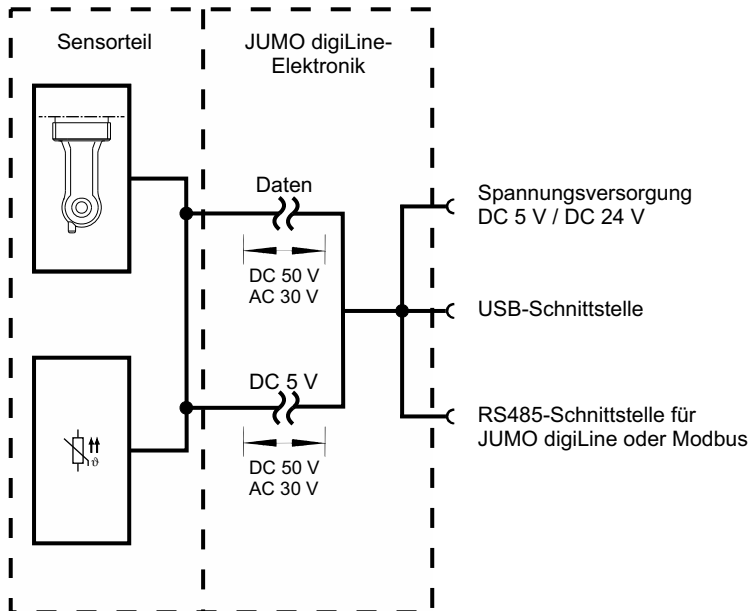
Pin	Potenzial	Symbol
1	Binäreingang 1	Buchse 
2	Binäreingang 2	
3	+ Halbleiterrelais 1	
4	- Halbleiterrelais 1	
5	+ Halbleiterrelais 2	
6	- Halbleiterrelais 2	
7	+ 24 V	
8	GND	

### 8-polige M12-Buchse für Analogausgänge

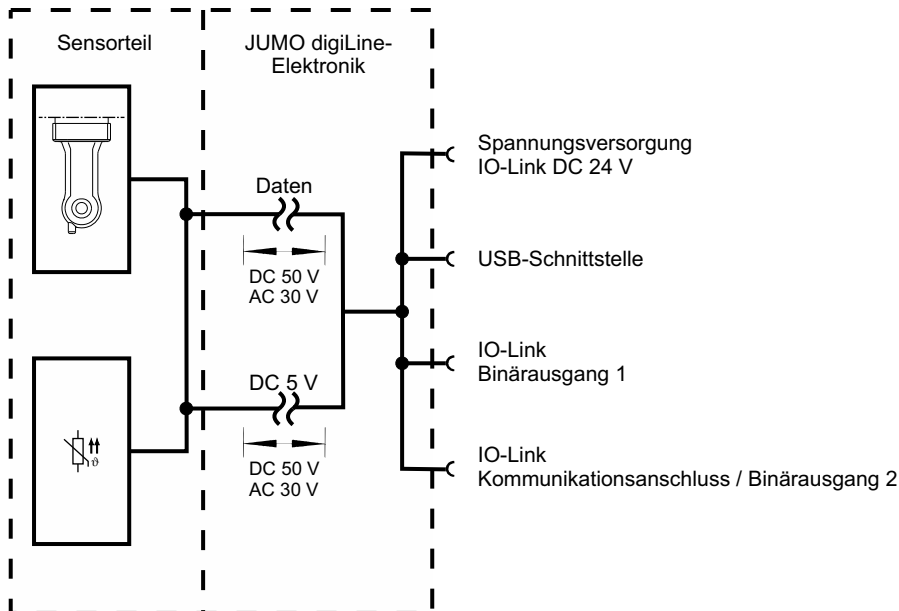
Pin	Potenzial	Symbol
1	Binäreingang 1	Buchse 
2	Binäreingang 2	
3	+ Analogausgang Messwert elektrolytische Leitfähigkeit	
4	- Analogausgang Messwert elektrolytische Leitfähigkeit	
5	+ Analogausgang Messwert Temperatur	
6	- Analogausgang Messwert Temperatur	
7	+ 24 V	
8	GND	

## Galvanische Trennung

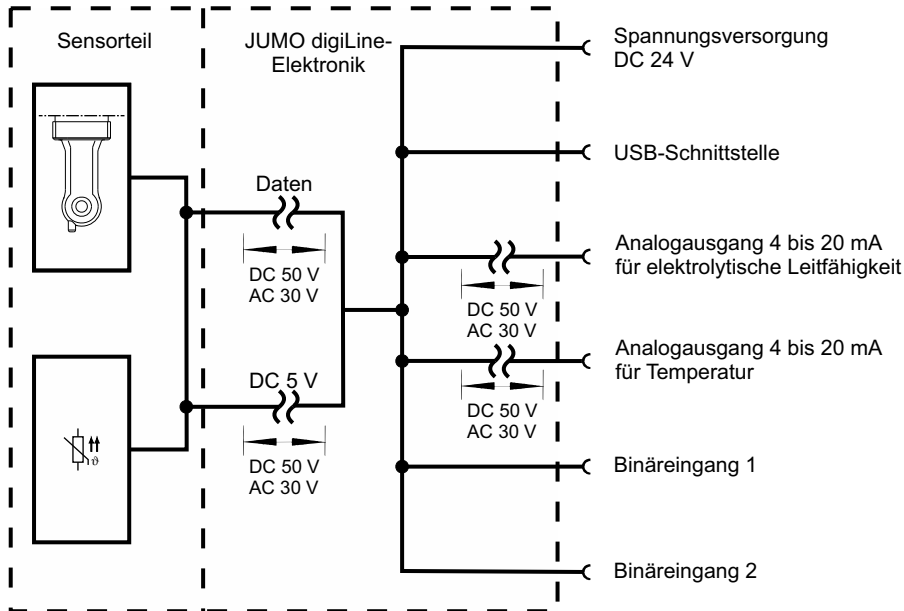
### JUMO digiLine Ci mit RS485-Schnittstelle (JUMO digiLine und Modbus)



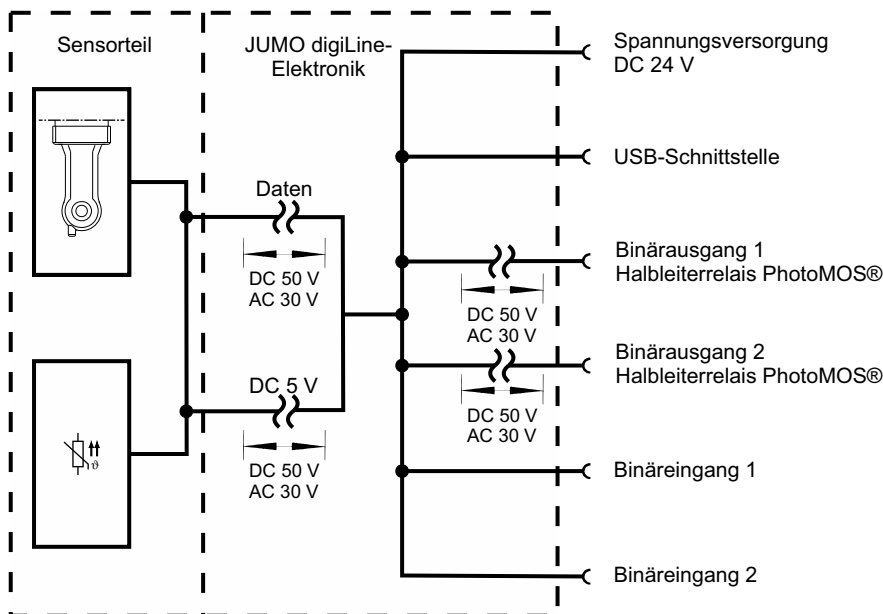
### JUMO digiLine Ci mit IO-Link-Schnittstelle



**JUMO digiLine Ci mit Analogausgängen**



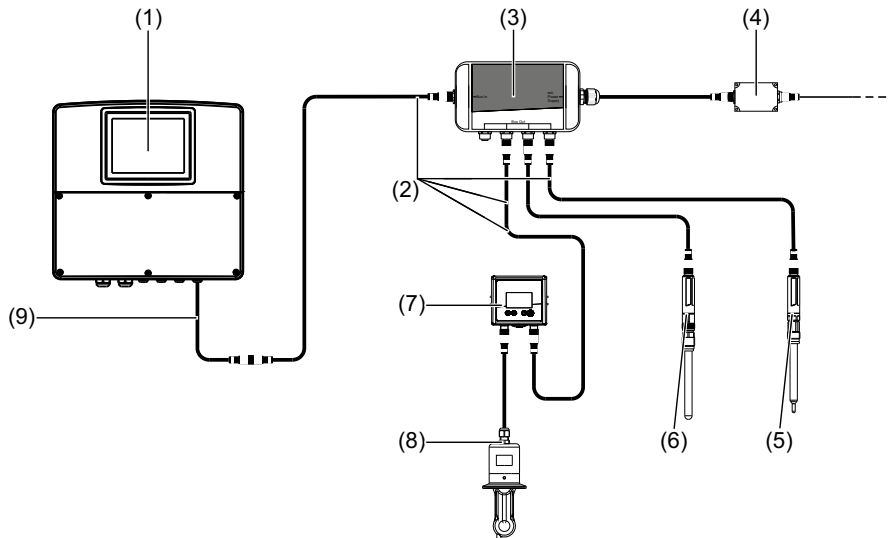
**JUMO digiLine Ci mit Binärausgängen**



## Anschlussbeispiele

### JUMO digiLine-Betrieb

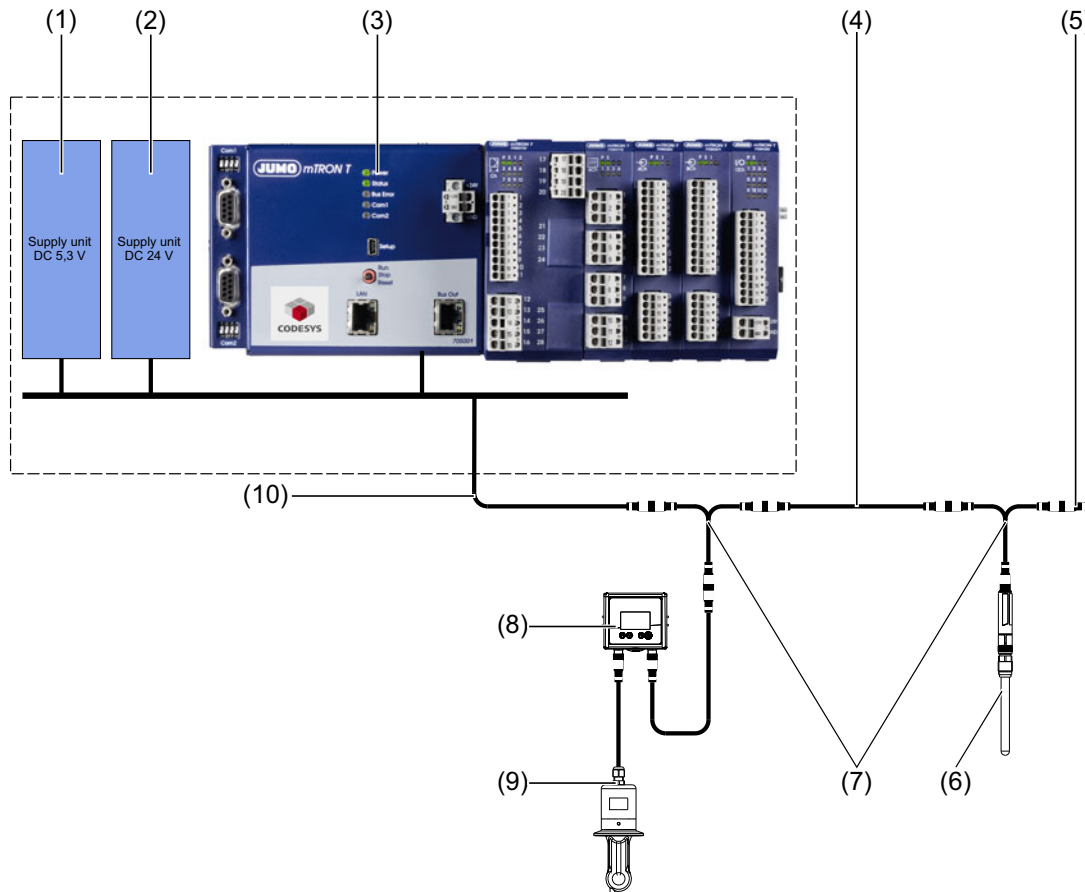
Dargestellt wird das Installationsbeispiel einer Anlage mit 3 Sensoren (pH, induktive Leitfähigkeit und Temperatur) mit JUMO digiLine pH/ORP/T und JUMO digiLine Ci sind an einem JUMO AQUIS touch S angeschlossen. Mit einem JUMO digiLine hub und M12-Verbindungskabeln werden die Busteilnehmer des JUMO digiLine-Bus miteinander verbunden. Für die Montage der Sensoren sind bei JUMO geeignete Armaturen erhältlich.



- (1) JUMO AQUIS touch S mit RS485-Bus-Terminierung im Gerät
- (2) JUMO M12-Verbindungskabel 5-polig und A-kodiert; die erforderliche Gesamtleitungslänge zwischen Mastergerät und Sensoren kann durch Kombination mehrerer M12-Verbindungskabel erreicht werden. Bei der Planung der Leitungslängen müssen die Angaben für die Verkabelungsplanung im Anhang der Betriebsanleitung des JUMO AQUIS touch S/P berücksichtigt werden.
- (3) JUMO digiLine hub mit 4× M12-Buchsen und 1× M12-Steckanschluss jeweils 5-polig A-kodiert; Versorgung DC 24 V mit separatem Netzteil
- (4) separates Netzteil DC 24 V zur Spannungsversorgung des JUMO digiLine-Bussystems
- (5) JUMO Kompensationsthermometer mit 5-poligem JUMO digiLine T  
Bestellbeispiel: Kompensationsthermometer 201085/89-1005-21-120 mit JUMO digiLine-T: 202705/30/86-530
- (6) JUMO pH-Sensor mit 5-poligem JUMO digiLine pH  
Bestellbeispiel: pH-Sensor 201021/10/12-04-22-120/000 mit JUMO digiLine-pH: 202705/10/86-530
- (7) JUMO digiLine Ci in der Geräteausführung mit separatem Sensor
- (8) induktiver Leitfähigkeitssensor
- (9) JUMO digiLine-Master-Anschlusskabel mit einseitig offenen Aderenden zum Anschluss an Geräte mit Schraub- oder Federzugklemmen; der Anschluss ist in der Betriebsanleitung des JUMO AQUIS touch S/P beschrieben.

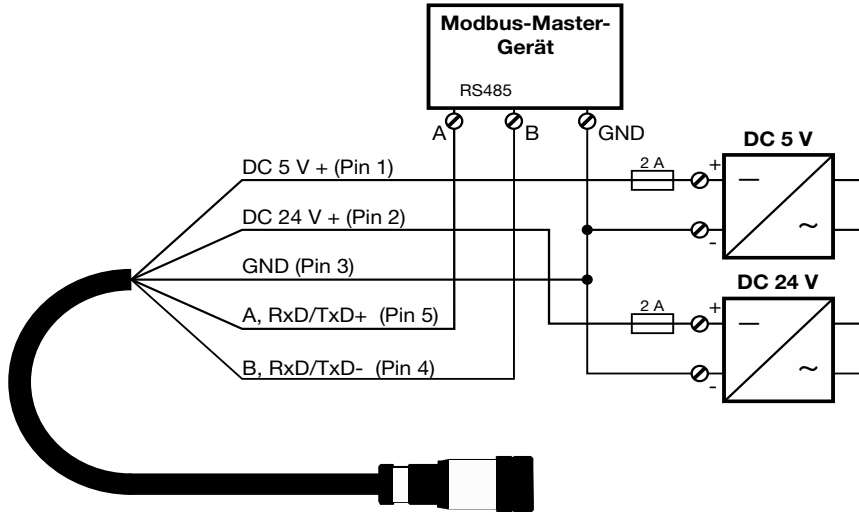
**Betrieb von JUMO digiLine Ci in der Geräteausführung mit RS485-Schnittstelle am JUMO mTRON T**

Dargestellt wird der Anschluss von 1 Sensor mit JUMO digiLine pH/ORP/T mit 5-poligem M12-Steckanschluss und 1 Leitfähigkeitssensor mit JUMO digiLine Ci in der Geräteausführung mit RS485-Schnittstelle an einem JUMO mTRON T als Modbus-Master-Gerät. Es können bis zu 31 digitale Sensoren pro RS485-Schnittstelle eingebunden werden. Optional kann eine JUMO mTRON T - Zentraleinheit mit bis zu 2 RS485-Schnittstellen (siehe Bestellangaben JUMO mTRON T) ausgestattet werden.



- (1) stabilisiertes Netzteil mit DC 5,3 V-Ausgang zur Speisung von Sensoren mit JUMO digiLine pH/ORP/T 5-polig (Strombegrenzung mit Sicherung 2 A erforderlich)
- (2) stabilisiertes Netzteil mit DC 24 V-Ausgang zur Speisung von Sensoren mit JUMO digiLine Ci und des JUMO mTRON T (Strombegrenzung mit Sicherung 2 A erforderlich)
- (3) JUMO mTRON T - Zentraleinheit mit freigeschalteter SPS-Funktion und RS422/485 Modbus RTU (siehe Bestellangabe JUMO mTRON T)
- (4) JUMO M12-Verbindungskabel 5-polig und A-kodiert
- (5) JUMO M12-Terminierungsstecker 5-polig zum Busabschluss
- (6) JUMO Sensoren mit JUMO digiLine pH/ORP/T 5-polig
- (7) JUMO Y-Verteiler 5-polig mit 2x M12-Kabelbuchsen und 1x M12-Stecker jeweils A-kodiert
- (8) JUMO digiLine Ci in Geräteausführung mit RS485-Schnittstelle
- (9) induktiver Leitfähigkeitssensor
- (10) JUMO digiLine-Master-Anschlusskabel mit einseitig offenen Aderenden zum Anschluss an Geräte mit Schraub- oder Federzugklemmen (siehe Zubehör); für den Anschluss an das Modbus-System ist das im Folgenden aufgeführte Verdrahtungsschema zu berücksichtigen.

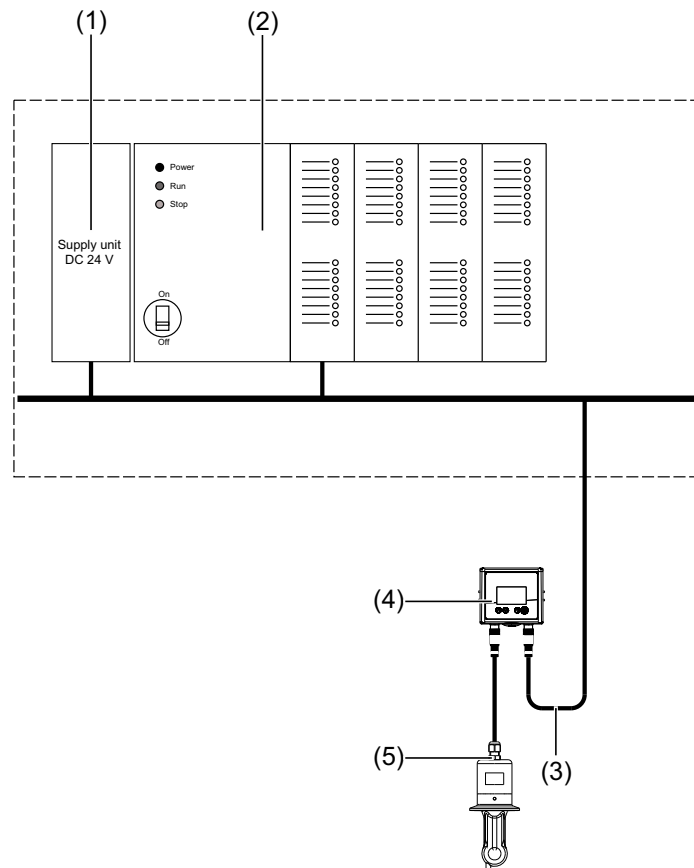
### Verdrahtungsschema Modbus-Betrieb





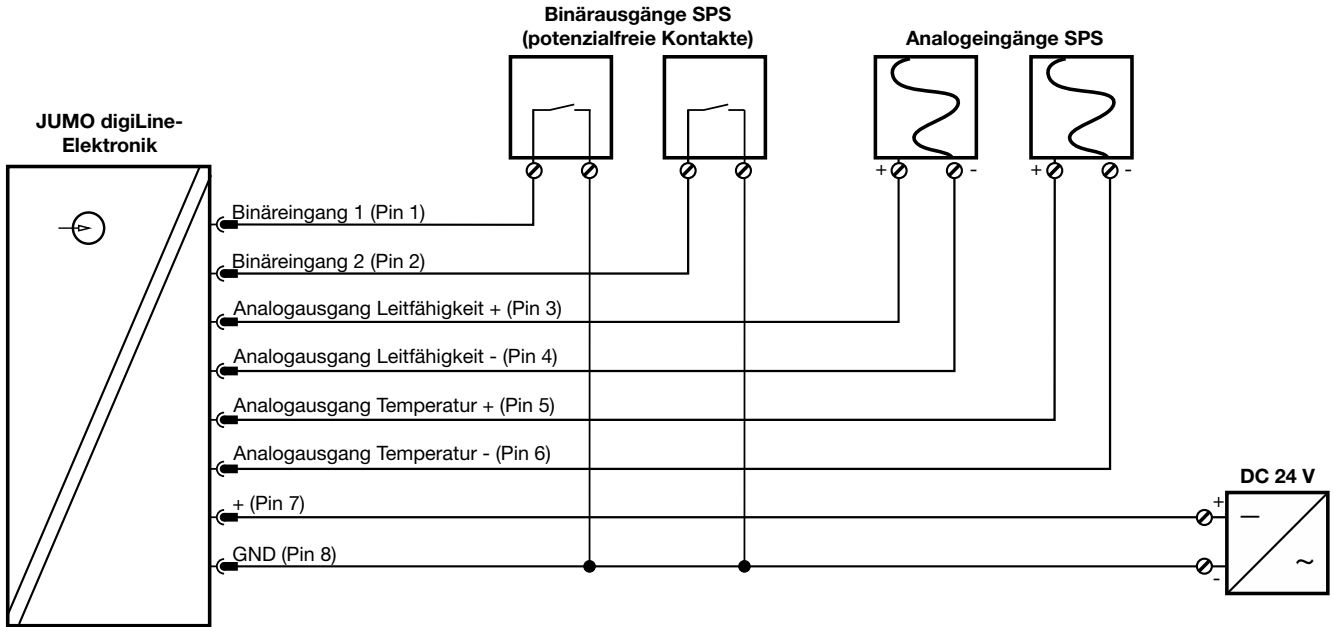
**JUMO digiLine Ci in Geräteausführung mit Analogausgängen (Einheitssignal 4 bis 20 mA)**

Dargestellt wird der Anschluss eines Leitfähigkeitssensors mit JUMO digiLine Ci in Geräteausführung mit Analogausgängen an einem Mess- bzw. Automatisierungsgerät mit Einheitssignalen 4 bis 20 mA. Außerdem können 2 Binärsignale (je nach Konfiguration potenzialfreie Kontakte oder Logiksignale) des empfangenden Automatisierungsgeräts angeschlossen werden, der über den Binäreingang der JUMO digiLine-Elektronik die Aktivierung der Hold-Funktion oder die Auswahl einer von 2 Messbereichskonfigurationen. Die JUMO digiLine-Elektronik mit Analogausgängen 4 bis 20 mA wird am PC mit JUMO DSM-Software oder bei Geräteausführungen mit Display und Folientastatur direkt am Gerät konfiguriert und kalibriert.



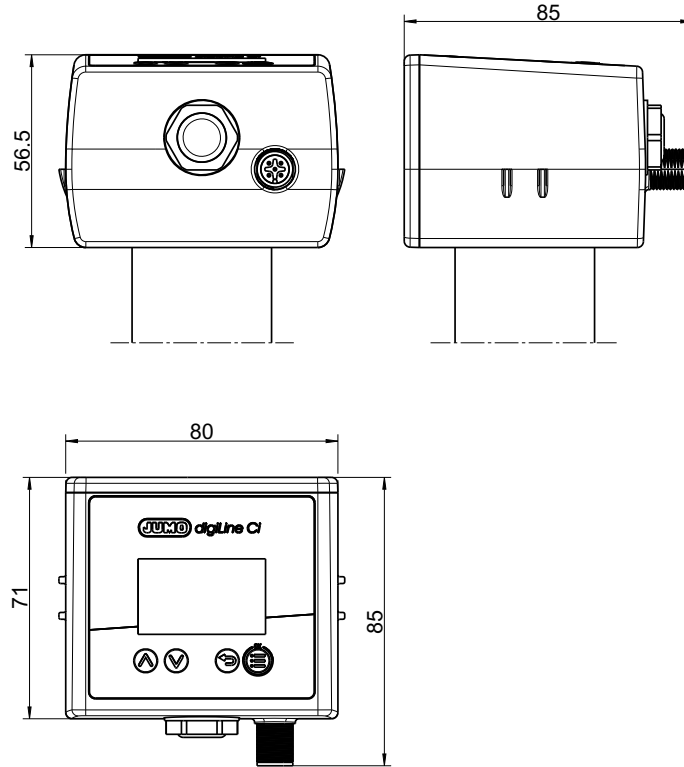
- (1) stabilisiertes Netzteil mit DC 24 V-Ausgang zur Speisung des Automatisierungssystems und der JUMO digiLine-Elektronik
- (2) Mess- oder Automatisierungsgerät mit Analogeingängen für Einheitssignal 4 bis 20 mA und Steuerkontakten zur Messbereichsparameter-satzumschaltung in der JUMO digiLine-Elektronik.
- (3) kundenseitig konfektioniertes Anschlusskabel mit 8-poligem M12-Stecker (siehe Kapitel „Zubehör“, Seite 23) zum Anschluss an den JUMO digiLine Ci in der analogen Geräteausführung; für die Steckerbelegung ist das im Folgenden aufgeführte Verdrahtungsschema zu berücksichtigen.
- (4) JUMO digiLine Ci in Geräteausführung mit Analogausgängen
- (5) induktiver Leitfähigkeitssensor

**Verdrahtungsschema Messumformer-Betrieb**

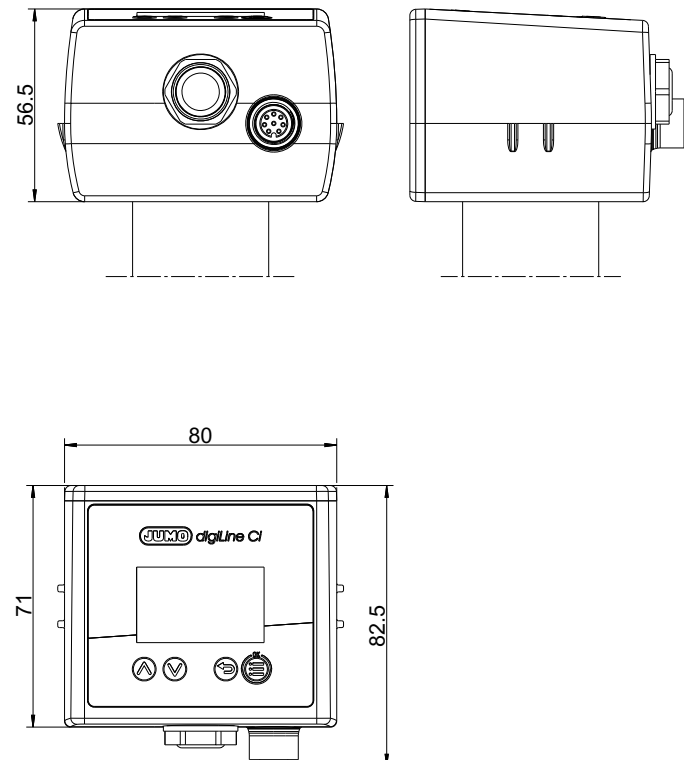


## Abmessungen

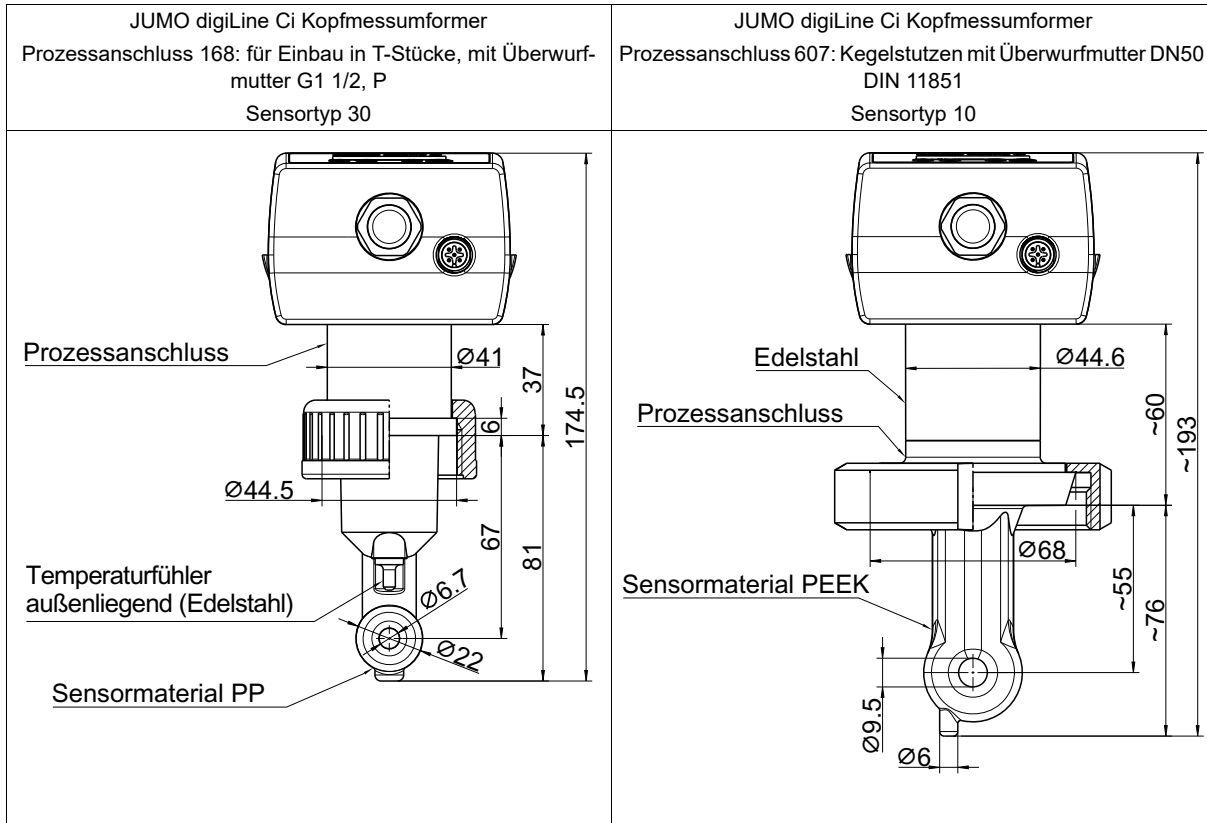
### Abmessungen JUMO digiLine-Elektronik mit digitalen Schnittstellen



### Abmessungen JUMO digiLine-Elektronik mit Analog-/Binärausgängen



Die folgenden Maßzeichnungen bilden beispielhaft Kopfmessumformer mit 5-poligem M12-Steckanschluss für RS485- und IO-Link-Schnittstellen ab. Die angegebenen Maße gelten aber gleichermaßen für die Geräteausführungen mit 8-poliger M12-Buchse für Analog- und Binärausgänge.





## Bestellangaben

	<b>(1) Grundtyp</b>
202761	JUMO digiLine Ci HT10 (Kopfmessumformer)
	<b>(2) Grundtypergänzung</b>
10	Digitalbetrieb, Kunststoffgehäuse (JUMO digiLine)
20	Analogbetrieb Kunststoffgehäuse (mit Analogausgängen)
40	Digitalbetrieb, Kunststoffgehäuse (IO-Link)
50	Analogbetrieb Kunststoffgehäuse (mit Halbleiterrelais)
	<b>(3) Display</b>
00	ohne Display
10	mit Display
	<b>(4) Ausführung</b>
8	Standard mit werkseitigen Einstellungen
9	kundenspezifische Konfiguration (Angabe im Klartext)
	<b>(5) Sprache</b>
01	Deutsch
02	Englisch
	<b>(6) Sensortyp</b>
10	Ci-PEEK
20	Ci-S-PVDF <sup>a</sup>
30	Ci-ecoLine-PP
40	Ci-ecoLine-PVDF
60	Ci-PVDF <sup>b</sup>
	<b>(7) Prozessanschluss</b>
106	Verschraubung G1
107	Verschraubung G 1 1/4
108	Verschraubung G 1 1/2
110	Verschraubung G 2
168	Überwurfmutter G 1 1/2 PVC
169	Überwurfmutter G 1 1/2 CrNi
175	Überwurfmutter G 1 1/2 PP
606	Kegelstutzen mit Überwurfmutter DN 40 DIN 11851 (Milchrohrverschraubung)
607	Kegelstutzen mit Überwurfmutter DN 50 DIN 11851 (Milchrohrverschraubung)
608	Kegelstutzen mit Überwurfmutter DN 65 DIN 11851 (Milchrohrverschraubung)
609	Kegelstutzen mit Überwurfmutter DN 80 DIN 11851 (Milchrohrverschraubung)
616	Klemmstutzen (Clamp) DN 50 DIN 32676 (2" ISO 2852)
617	Klemmstutzen (Clamp) 2 1/2" ähnlich DIN 32676
686	VARIVENT-Anschluss DN 50 / 40
690	SMS DN 2
955	Druckschraube G 1 EL=57mm
	<b>(8) Typenzusätze</b>
000	ohne
268	Temperaturfühler innenliegend
	<b>(9) Typenzusätze</b>
000	ohne Typenzusätze
61	UL-Zulassung
62	DNV-GL-Zulassung
239	EAC-Zulassung

<sup>a</sup> vorerst nur mit außenliegendem Temperatursensor bestellbar

<sup>b</sup> In Vorbereitung

**JUMO GmbH & Co. KG**

Hausadresse: Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda, Germany  
Lieferadresse: Mackenrodtstraße 14, 36039 Fulda, Germany  
Postadresse: 36035 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-714  
Telefax: +49 661 6003-605  
E-Mail: mail@jumo.net  
Internet: www.jumo.net



<b>Bestellschlüssel</b>	(1)	/	(2)	-	(3)	-	(4)	-	(5)	-	(6)	-
<b>Bestellbeispiel</b>	202761	/	10	-	10	-	8	-	01	-	10	-

(7)	/	(8)	/	(9)	,	... <sup>a</sup>
168	/	000	/	61	,	62

<sup>a</sup> Führen Sie alle gewünschten Typenzusätze kommasetrennt auf.

**JUMO GmbH & Co. KG**

Hausadresse: Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda, Germany  
 Lieferadresse: Mackenrodtstraße 14, 36039 Fulda, Germany  
 Postadresse: 36035 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-714  
 Telefax: +49 661 6003-605  
 E-Mail: mail@jumo.net  
 Internet: www.jumo.net



## Zubehör

Typ	Teile-Nr.
JUMO M12-digiLine-Master-Anschlusskabel <sup>a</sup> 5-polig A-kodiert 10 m Länge	00638341
JUMO M12-digiLine-Master-Anschlusskabel <sup>a</sup> 5-polig A-kodiert 5 m Länge	00638337
JUMO M12-digiLine-Master-Anschlusskabel <sup>a</sup> 5-polig A-kodiert 1,5 m Länge	00638333
JUMO M12-Verbindungskabel 5-polig 15 m	00638324
JUMO M12-Verbindungskabel 5-polig 10 m	00638322
JUMO M12-Verbindungskabel 5-polig 5 m	00638315
JUMO M12-Verbindungskabel 5-polig 1,5 m	00638313
JUMO M12-Verbindungskabel 5-polig 0,5 m	00638312
JUMO Y-Verteiler 5-polig	00638327
JUMO digiLine hub	00646871
JUMO-Netzteil-Power für JUMO digiLine hub	00661597
JUMO M12-Terminierungsstecker	00461591
M12-Stecker 8-polig	00444307
JUMO DSM-Software (Digital Sensor Management)	00655787
M12-Kabelbuchse 8-polig	00444312
M12-Kabelbuchse 8-polig abgeschirmt	00486503
IO-Link-Master auf Anfrage	
Gerätedaten (IODD) unter <a href="http://www.jumo.de">www.jumo.de</a> oder unter <a href="http://ioddfinder.io-link.com">http://ioddfinder.io-link.com</a>	

<sup>a</sup> Zum Anschluss an Mastergeräte mit Schraub- oder Federzugklemmen; ein Leitungsende ist mit einer 5-poligen M12-Buchse konfektioniert und das andere mit Aderendhülsen.

## Markenrechtliche Hinweise

PhotoMOS® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Panasonic.